



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktägl. Bezugspr. im Mitgliedsbeitrag inbegriffen, weitere Stücke z. eigenen Gebrauch frei Geschäftsstelle oder Postüberweisung innerh. Deutschlands 100 M. vierteljähr. für Nichtmitglieder jed. Stück 300 M. vierteljähr. Im Postbezug 1250 M. vierteljähr. für Kreuzbandbezug sind d. Portokosten, Nichtmitglieder haben außerd. noch 75 M. vierteljähr. Versandgebühren, zu erstatten. Umfang einer Seite 360 viergespalt. Petitzeilen. Mitgliederpreis: die Zeile 2.25 M., $\frac{1}{2}$ Seite 750 M., $\frac{1}{4}$ Seite 390 M., $\frac{1}{8}$ Seite 195 M. Nichtmitgliederpreis: die Zeile 6.75 M., $\frac{1}{2}$ Seite 2250 M., $\frac{1}{4}$ Seite 1200 M., $\frac{1}{8}$ Seite 615 M. Stellensuche 1.20 M., die Zeile. Chiffregeb. 1.50 M. Bestellsattel f. Mitgl. u. Nichtmitgl. die Zeile 3 M. Wochen-Anzeiger: Mitglieder die Zeile 2.25 M., $\frac{1}{2}$ Seite 750 M., $\frac{1}{4}$ Seite 390 M., $\frac{1}{8}$ Seite 195 M. Nichtmitglieder die Zeile 6.75 M., $\frac{1}{2}$ Seite 2250 M., $\frac{1}{4}$ Seite 1200 M., $\frac{1}{8}$ Seite 615 M. Auf alle Rechnungsbeträge 50% Zuschlag. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort Leipzig. — Rationalisierung des Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerung, auch ohne besondere Mitteilung im Einzelfall jederzeit vorbehalten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 154 (R. 104).

Leipzig, Mittwoch den 5. Juli 1922.

89. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Kreisverein der Rhein.-Westfäl. Buchhändler.

Münster i. W., den 1. Juli 1922.

An unsere Mitglieder!

Die endgültige Tagesordnung für die

79. ordentliche Hauptversammlung

am Sonntag, dem 9. Juli 1922, vormittags 11 Uhr zu Königswinter im Hotel »Düsseldorfer Hof« geben wir hiermit nachstehend bekannt:

1. Jahresbericht.
2. Rechnungslegung für 1921/22
3. Voranschlag und Festsetzung des Beitrags für 1922/23.

Hierzu Antrag Diehl-Hilchenbach:

Der Vereinsbeitrag, sowie etwa in Aussicht genommene besondere Umlagen werden, wie es bei den Sonderumlagen des Börsenvereins bereits in Übung ist, je nach Lage, d. h. Geschäftsumfang, bzw. Umsatz der einzelnen Mitgliedsfirmen gestaffelt.

4. Wahlen zum Vorstand.

Es scheiden aus und sind satzungsgemäß nicht wieder wählbar die Herren: Dr. E. Laber, Wilhelm Peters und Adolf Schulze.

5. Wirtschaftsordnung des Börsenvereins.

6. Wahl des Ortes der nächsten Hauptversammlung.

Hierzu Antrag des Ortsvereins Elberfeld-Barmen, die nächste Hauptversammlung in Elberfeld abzuhalten.

7. Verschiedenes.

Hierzu Antrag des Ortsvereins Elberfeld-Barmen betr. Aufstellung von Richtlinien durch den Börsenverein für steuerliche Bewertung des Warenlagers im Buchhandel.

Um 2 Uhr findet eine Versammlung der Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Sortimentler statt, in der eine Abänderung der bestehenden Richtlinien beraten werden soll.

3 Uhr gemeinsames Mittagessen im Hotel Düsseldorfer Hof, anschließend Spaziergang in das Siebengebirge, abends gefelliges Beisammensein in Bonn.

Es ist dringend erforderlich, daß möglichst jedes Mitglied sich zur Hauptversammlung einfindet. Wir hoffen, daß sich auch unsere Verlegermitglieder recht zahlreich an der Versammlung beteiligen, damit die beiderseitigen Sorgen und Nöte jedem einzelnen vor Augen geführt und in gemeinsamer Aussprache Wege gefunden werden können zur Gemeinschaftsarbeit, die heute mehr denn je nottut.

Jeder Teilnehmer muß im Besitz eines polizeilichen mit Lichtbild versehenen Ausweises sein, da die Fahrt teiltweise durch besetztes Gebiet führt.

Mit deutschem Gruß!

Der Vorstand des Kreisvereins der Rheinisch-Westfälischen Buchhändler.

J. A.: Adolf Schulze, 1. Vorsitzender.

Schweizerischer Buchhändlerverein.

Bekanntmachung.

Vorkommnisse der letzten Zeit veranlassen uns, an dieser Stelle neuerdings darauf aufmerksam zu machen, daß auch unter der neuen Valutaordnung der zwischen dem Börsenverein und dem Schweiz. Buchhändlerverein abgeschlossene Vertrag vom 29. April 1921, wonach u. a. den Mitgliedern des Schweiz. Buchhändlervereins ein Extra-Rabatt von 15% und dem Schweiz. Vereinsfortiment in Olten der dem Exportzwischenhändler zuerkannte Rabatt von 25% zu gewähren ist, zu Recht besteht.

Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, daß die Außenhandelsnebenstelle seit dem 1. Dezbr. 1920 ständig auf eine Verfügung des Reichskommissars für Aus- und Einfuhrbewilligung vom 5. November aufmerksam macht, wonach alle mit dem Ausfuhrverbot zusammenhängenden Unkosten dem ausländischen Empfänger nicht gesondert in Rechnung gestellt werden dürfen.

St. Gallen und Bern, den 30. Juni 1922.

Für den Vorstand des Schweiz. Buchhändlervereins:

Der Präsident: Otto Fehr. Der Sekretär: Dr. R. v. Stürler.

Preiserhöhungen — Stabilisierung des Buchpreises.

Seit 5 Jahren muß täglich im deutschen Buchladen rabiert und umgezeichnet werden, weil der Buchhandel die schwerfälligste Preisregelung hat. Der Verleger von 100 Büchern hat auch 100 verschiedene Preise. Weil der Verleger Herr des Ladenpreises bleiben wollte, bekämpfte er die Zuschläge des Buchhändlers, während sie doch nach der klaren und kurzen Fassung der Notstandsordnung gleiche Preise verbürgten. Unordnung war nur, weil fast kein Buchhändler stets lückenlos sein Lager umzeichnen konnte und viele arg im Rückstand waren. Oft mußte auch willkürlich geändert werden, wenn Kenntnis des neuen Ladenpreises nicht zu erlangen war und Verkauf nach Auszeichnung Schulderei gewesen wäre. Dadurch kamen Vorwürfe im Ortsverein: Sie haben das und das zu billig verkauft!, oder Ärger des Verlegers, wenn er sieht, daß seine Werke in fünf Buchhandlungen zu fünf verschiedenen Preisen verkauft werden. Muß das sein? Nein!

Der Reichsbund deutscher Papierhändler gab vor zwei Jahren eine Richtpreislite über die wichtigsten Schreibwaren heraus, in seiner Zeitung »Der Papierhändler« gibt er wöchentlich Änderungen bekannt und in den Ortsvereinen werden die übrigen Preise nach Bedarf neu vereinbart. Dazu geben die Konventionen der Tinten-, Schreibfeder-, Briefumschlag-, Farben- und anderen Fabriken Preisblätter heraus. Dadurch ist es mir möglich, auf zwei Kartons in Quartgröße den größten Teil meiner Schreibwarenabteilung mit richtigen Preisen aufzuführen und mit wenigen Zahlenänderungen stets dafür zu sorgen, daß die Waren nicht zu billig verkauft werden.